

STOCKACHER WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

»STS« in
Stockach feiert
Geburtstag **S. 3**

Lions-Club
präsentiert Jazz
und Satire **S. 3**

Die neue
Ortsmitte in
Bodman **S. 6 + 7**

Neues aus der
Sportszene
der Region **S. 13**

Signale zum
1. Mai in
Singen **S. 15**

Gartenjahr
2013 ist
eröffnet **S. 33**

24. APRIL 2013

WOCHE 17

ST/AUFLAGE 12.431

GESAMTAUFLAGE 86.081

SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

DARÜBER WIRD
GESPROCHEN:



Im Trend

Stockach liegt im Trend. Auch in der Hans-Kuony-Stadt, seinen Teilorten und den Umlandgemeinden spielen die Kleinen eine ganz große Rolle. Mit dem neuen Waldorf-Kindergarten in Wahlwies, dem geplanten Neubau an der Grund- und Werkrealschule Stockach, den Erweiterungen der Kindergärten im Umland sowie der Einführung des bilingualen Zug am Nellenburg-Gymnasium werden die Bedingungen für eine bestmögliche Betreuung und Förderung des Nachwuchsoptimiert. Investitionen, die sich lohnen und Stockach für Familien noch interessanter macht. Ute Mucha
mucha@wochenblatt.net

Das Warten hat endlich ein Ende

Eröffnungsfest des Waldorfkindergartens in Wahlwies/Hervorragende Gemeinschaftsleistung



Stockachs Bürgermeister Rainer Stolz bei der Einweihung des neuen Walddorfkindergartens: »Ein tolles Projekt«. Weitere Bilder unter www.wochenblatt.net.

Wahlwies (sam). Endlich und wirklich gut geworden ist der Neubau des Waldorfkindergartens. Nachdem bereits Ende 2012 alle Gruppen ihren Betrieb im neuen Haus aufgenommen hatten, folgte nun auch die offizielle Eröffnung. »Wie Perlen auf einer Schnur sind lauter kleine Kindergartenhäuschen aufgereiht«, freute sich Heidrun Schubert, Leiterin der Krippengruppe. Zur Eröffnung am Samstag versammelten sich neben einer ganzen Schar von Kindern samt Eltern auch zahlreiche Vertreter von Stadt und Kreis. Das Programm wurde von Eltern- und Kinderchören mit Liedern gestaltet und musikalisch von der Schulkapelle aus Lautenbach umrahmt. Eine nette Geste kam vom Pestalozzi-Kinderdorf, in dessen Namen Marianne Bäumle das sprichwörtliche Apfelbäumchen überbrachte. »Viele Hindernisse mussten bis zum heutigen Tag überwunden und viele Verhandlungen geführt werden. In der Zeit, in der wir uns abgemüht haben, sind

andere erwachsen geworden«, gab Bürgermeister Rainer Stolz zu. Nun freue es ihn aber umso mehr, dass das »tolle Projekt« so gut wie fertig ist und er beglückwünschte Erzieherinnen, Elternverein und Eltern zu einer hervorragenden Gemeinschaftsleistung. Viel Arbeit und Entgegenkommen war nötig, um das nun für die Kinder maßgeschneiderte Gebäude fertigzustellen. Zahlreiche Arbeitsstunden verbrachten die Eltern, um in handwerklicher Eigenleistung Teile des Innenausbaus fertigzustellen. Aber

auch die »ehemaligen Eltern« trugen durch erhöhte Beiträge in den letzten Jahren ihren Teil zur Realisierung bei. Insgesamt 1,62 Millionen Euro hat der Bau bis dato gekostet, wovon ein Großteil vom Elternverein getragen wurde. Weitere finanzielle Unterstützung gab es von Stadt, Kreis, Land und Bund, aber auch aus zwei Stiftungen. Der Vorstand des Fördervereins, Stephan von Werthern, dankte allen Spendern, Helfern und Unterstützern: »Wir wollten und mussten Raum für unsere pädagogische Arbeit

schaffen und die überalterten Baracken durch einen angemessenen Ersatzbau austauschen. Dies war nicht zuletzt auch aufgrund der modernen Anforderungen an Dämmung, Hygiene und Brandschutz notwendig. Der Neubau besticht in seiner Art und beeindruckt durch die Einpassung in die gewachsene Schullandschaft.« Hell, luftig, geräumig und mit vielen liebevollen Details versehen wirkt das Gebäude einladend und gemütlich. Viel Holz, freundliche, warme Farben und eine zeitgemäße Ausstattung

sorgen dafür, dass sich Kinder aber auch Erzieher/innen und Besucher auf Anhieb wohlfühlen. Manch einer wird sich bei der Besichtigung insgeheim gewünscht haben, hier selbst noch einmal Kind zu sein. Die Einrichtung der Gruppenräume wurde bewusst ausgewählt; sie ist schön aber zweckmäßig und es werden Naturmaterialien zum Spielen angeboten. Ihre Gestaltung spiegelt das Jahreszeitengeschehen wider und legt lebendiges Zeugnis von den Arbeiten, Tätigkeiten und Inhalten des Gruppenlebens ab. Auch sonst ist der Bau mit Gründach, natürlicher Dämmung und Nahwärme aus den Gewächshäusern ein gelungenes Beispiel für nachhaltige Ökologie. Mit dem neuen Bau wurde auch eine neue Betriebsform eingeführt: neben den bisherigen drei altersgemischten Gruppen gibt es jetzt auch eine Wiegenstube (1–3 Jahre) sowie eine betreute Spielgruppe (2–3 Jahre). Die Betreuungszeiten sind dabei auf berufstätige Eltern abgestimmt.

»Schul-Art 2013« im BSZ Stockach

Stockach (swb). »Schul-Art 2013« heißt der Titel der Ausstellung, die ab 26. April im Foyer des Berufsschulzentrums Stockach gezeigt wird. Schülerinnen und Schüler des BSZ Stockach präsentieren die im Herbst '12 von F. Nagel (»Eindruck – Ausdruck«) aufgenommenen Impulse in Form von Bild, Wort, Ton und Bewegung. Die Vernissage findet am 26. April um 12 Uhr im Foyer des BSZ Stockach statt.

Zieht das Seehäsle nach Norden?

Gutachten soll Auswirkungen auf den Verkehr deutlich machen

Stockach (mu). Die Erweiterung des Seehäsle war heiß diskutiertes Thema im Stockacher Gemeinderat. Ein gemeinsamer Antrag aller Fraktionen beinhaltet die Verlängerung der Nahverkehrsstrecke bis Hindelwangen und weiter nach Zizenhausen und Hoppetenzell. Bedenken dazu äußerte Bürgermeister Rainer Stolz: »Da gibt es viele Fragezeichen«. Neben den zu erwartenden Kosten für

neue Stationen bereiten ihm durch mögliche Störungen des Verkehrsflusses Kopfzerbrechen. Auch den Bedarf sieht Stolz nicht als gesichert. »Im ländlichen Raum wird der Nahverkehr den Individualverkehr auf der Straße nicht ersetzen«, ist Stolz überzeugt. Das Gremium konnten diese Bedenken nicht überzeugen, auch wenn sich leise Zweifel an der Umsetzung des Vorhabens bemerkbar

machten. »Wenn wir jetzt nicht planen, sind wir nachher zu spät«, betonte Grünen-Rätin Marie Luisa Jessen. Zumal die Seehäsle-Linie bis Hindelwangen bereits im Nahverkehrsplan des Landkreises enthalten ist und die Ablachalbahn in Richtung Norden immerhin für fünf Millionen Euro saniert wurde. »Die Strecke wird auf dem Silbertablett präsentiert, dies sollten wir nutzen«, betonte CDU-

Ratsherr Walter Knoll. Eine Verbesserung der Lebensqualität der Bürger in den nördlichen Stadtteilen sieht Harald Karge (SPD) in der Erweiterung der Linie. Der intensiven Abwägung zur Seehäsle-Erweiterung folgte die kollektive Einsicht, dass für die Entscheidungsfindung ein Verkehrsgutachten notwendig ist, über dessen Umfang der Planungsausschuss beraten soll.

Reh von Hund gehetzt

Stockach-Berlingerhof (swb). Ein streunender, braun-weißer Hund hetzte am Freitag, gegen 18.45 Uhr, ein Reh. Das Reh verfiel sich in einem Zaun. In diesem Moment bemerkte ein Mann den Vorgang und konnte den Hund rechtzeitig vertreiben. Anschließend konnte sich das Reh selbst aus seiner Notlage befreien. Zeugen, die den streunenden Hund kennen, sollen sich unter Telefon 07771/93910 bei der Polizei Stockach melden.

- Anzeige -

- Anzeige -

WOCHENBLATT ERST AM DONNERSTAG

WOCHENBLATT-Leser aufgepasst: Da der Feiertag zum 1. Mai in diesem Jahr auf einen Mittwoch fällt, erscheint das WOCHENBLATT nächste Woche erst einen Tag später am Donnerstag, 2. Mai. Unverändert bleibt der Anzeigenschluss für Inserenten und Anzeigenkunden. Für den Lokalteil des WOCHENBLATTs ist der Anzeigenschluss am Montag, 29. April um 16 Uhr, für Anzeigen in der Gesamtausgabe am Dienstag, 30. April um 12 Uhr und für die Kleinanzeigen ebenfalls am Dienstag um 18 Uhr.

Mit Stempeln attraktive Preise gewinnen
10 Süd Mitglieder laden an der Leistungsschau zum Gewinnspiel!

DIE HAUPTGEWINNE:

- 1. BMW 116i
- 2. Samsung TV
- 3. Bosch Wärmepumpe
- 4. Haier Kühlschrank
- 5. Haier Waschmaschine
- 6. Haier Trockner
- 7. Haier Wärmepumpe
- 8. Haier Wärmepumpe
- 9. Haier Wärmepumpe
- 10. Haier Wärmepumpe

Hier gibt es die Stempel und hier stehen die roten Glücksscheine!

SINGEN SÜD LÄDT ZUR LEISTUNGSSCHAU

6 Stempel sammeln und gewinnen!

- 1. RIG Rück/Richtlinie
- 2. AFS Rufnummern
- 3. WOLKE 7
- 4. Natur's Dekoration
- 5. Schreibe
- 6. VW Zentrum
- 7. Südkreis Büro
- 8. Möbel Braun
- 9. Deutsche Rückversicherung
- 10. HEM Expert
- 11. Stadtbahn

SINGEN SÜD LÄDT ZUR LEISTUNGSSCHAU

Am kommenden Wochenende zeigen alle Wegweiser der Region in Richtung Singen. Dort findet am Samstag und Sonntag im Süden die Leistungsschau der iG Süd mit über 50 Mitmachern statt. Die iG SÜD veranstaltet in Zusammenarbeit mit dem WOCHENBLATT ein attraktives Gewinnspiel, das einen zu vielen Partnern der Leistungsschau führt. Am Sonntag öffnet sich mit einem verkaufsoffenen Sonntag zudem ganz Singen von 13 bis 18 Uhr. Mehr dazu in der ausführlichen Beilage in dieser Ausgabe des WOCHENBLATT.

Sparkassen-Immobilien

Maisonettewohnung in zentraler Lage in Eigeltingen

Schöne 4-Zimmer-Wohnung mit Loggia. Gute Ausstattung, z.B. helle Fliesen, Parkettboden, Einbauküche, Garage, Keller. Baujahr 1992. Wohnfläche ca. 108,14 m²

155.000,- €

Ihr Ansprechpartner:
Ralf Reitz
Tel. 0 77 71/808 139

Sparkasse Stockach

www.sparkasse-stockach.de

Jazz mit Biss

Stockach (swb). Sein Benefizkonzert 2013 veranstaltet der Lions-Club mit Jazz und Latin gepaart mit bissiger Satire am Samstag, 27. April, 20 Uhr im Bürgerhaus Adler Post.

Mit der Dagmar-Egger-Band haben die Stockacher Lions sechs hochkarätige Musiker gewonnen, die anspruchsvollen Jazz im melodischen Blues- und Swingstil mit einem breiten Repertoire bieten. Ergänzt wird der musikalische Teil durch den bekannten Kabarettisten Michael Feindler mit seinem aktuellen Bühnenprogramm »Dumm nickt gut«. Ein kompromissloses Stück, das scharf und gleichzeitig feinfühlig, augenzwinkernd und doch melancholisch daherkommt.

Im Anschluss an die Veranstaltung sind alle Gäste eingeladen, den Abend im Foyer des Bürgerhauses ausklingen zu lassen. Das diesjährige Lions-Benefizkonzert Stockach Live dient der Unterstützung des Krankenhauses Stockach und der Jugendfeuerwehr Stockach. Karten sind erhältlich bei der Tourist-Info Stockach/Altes Forstamt 07771/ 802-300 und an der Abendkasse.



Seit vierzig Jahren erfrischen sich Wasserratten und Schwimffreunde im Stockacher Freibad.

Der Sommer kann kommen

Stockach (swb). In Stockach startet dieses Jahr eine ganz besondere Sommer-Badesaison, denn das Freibad am Osterholz wird vierzig Jahre alt. Im Jahr 1973 begrüßte das Freibad seine ersten Badegäste.

Jetzt besuchen jährlich mehr als vierzig- oder sogar fünfzigtausend Gäste aus nah und fern das Stockacher Freibad, um zu baden und sich zu erholen.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vom Bäderteam der Stadtwerke Stockach bereiten in diesem Jahr tolle Aktionen vor, um gemeinsam mit allen Gästen das Freibad-Jubiläum zu feiern. Die Aktionen werden rechtzeitig unter www.stadtwerkstockach.de bekannt gegeben.



Telefon 07731.99750
 Schaffhauser Straße 52 · 78224 Singen

geben. Noch vor dem Saisonstart am 4. Mai beginnt am 2. Mai der Kartenvorverkauf zwischen 9 und 13 Uhr an der Freibadkasse. In dieser Zeit können Badegäste auch ihre Saisonkarten für dieses Jahr verlängern. Alle Eintrittspreise bleiben zum Vorjahr gleich.

Das Freibad Stockach hat täglich von 9 bis 20 Uhr geöffnet, dienstags und freitags bereits ab 7 Uhr.

Bei schlechter Witterung gelten abweichende Öffnungszeiten, die im Internet unter www.stadtwerke-stockach.de veröffentlicht werden.

Das Hallenbad Stockach bleibt noch bis einschließlich Dienstag, 30. April 2013, für seine Besucher geöffnet.

Gepflegte Gräber

Stockach-Wahlwies (mu). Im Trend der Zeit liegt die Entscheidung des Gemeinderats, auf dem Friedhof in Wahlwies ein gärtnerbetreutes Grabfeld anzulegen. Denn durch Veränderungen in den Familienstrukturen und zunehmender Mobilität ist es vielen Angehörigen nicht mehr möglich, sich um die Grabpflege zu kümmern.

Neben der Urnenbestattung und dem Plattengrab wird nun für diese Fälle eine weitere Alternative angeboten. Da die Zahl der Erdbestattungen deutlich ab- und die der Urnenbestattungen zugenommen hat, soll auf der freigewordenen Fläche ein Grabfeld angelegt werden, das von der Genossenschaft Badischer Friedhofsgärtner gepflegt wird. Der Ortschaftsrat Wahlwies befürwortet das Vorhaben, für das der Stadt keine weiteren Kosten entstehen. Zudem erfahre der Friedhof dadurch eine Aufwertung. Angehörige können aber auch weiterhin Grabstellen in anderen Teilen des Friedhofes wählen und von Gärtnern ihrer Wahl pflegen lassen.

Stockach (sw). Wenn er »STS« sagt, dann schwingt Stolz in seiner Stimme mit. Nicht auf sich selbst, sondern auf seine Firma, seine Mitarbeiter und das bisher Geleistete. Denn Christof Gulden hat die Geschäftsführung der »Spezialtransformatoren Stockach« (STS), die in diesem Jahr ihr 40-jähriges Bestehen feiert, 2001 von seinem Vater Max übernommen. Und er hat das Unternehmen am Krottenbühl 1 im Gewerbegebiet »Hardt« weiter auf Erfolgskurs geführt: 230 Mitarbeiter, davon 180 in Stockach, 27 Millionen Umsatz im vergangenen Jahr, Kunden auf der ganzen Welt und das ehrgeizige Ziel von 45 Millionen Umsatz bis 2018.

Ein Grund für die guten Zahlen – der geglückte Generationswechsel. Seniorchef Max Gulden hatte »STS« 1988 von den beiden Gründern Wolfgang Thieler und Helmut Schenk übernommen, war zusammen mit Gerhard Wagner in die Firma eingestiegen. Der erste Unternehmenssitz, so weiß der

Vom »Schmuddeleck« zum Schmuckstück

Winterspüren (mu). Attraktiv und bezahlbar soll er werden, der Dorfplatz in Winterspüren. Über dessen Neugestaltung hatte der Gemeinderat auf seiner jüngsten Sitzung zu beraten und zu beschließen.

»Es ist notwendig, diese Schmuddecke zu verschönern«, erklärte Bürgermeister Stolz mit Nachdruck, nachdem Stadtbaumeister Willi Schirmeister die Pläne zur Verschönerung vorgestellt hatte. Für insgesamt 120.000 Euro soll das »Schmuddelkind« aufgehübscht und der Bereich um den Kindergarten und vor dem Dorfgemeinschaftshaus ver-

schönert werden. Gestaltendes Element wird dabei das Heidelberger Pflaster als Belag werden. Ein kleiner Brunnen mit einem Wasserspiel, Bänke zum Verweilen und eine ansprechende Bepflanzung sollen das Bild des neuen Dorfplatzes abrunden. Nachts setzt eine entsprechende Beleuchtung den Platz ins rechte Licht.

Für Winterspürens Ortsvorsteher Olaf Patzke ist es eine äußerst gelungene Planung, die möglichst noch in diesem Jahr in Angriff genommen werden soll, nachdem die Ratsrunde der Umsetzung nun ihr o.k. gegeben hat.

Virtuos an den Tasten

Stockach (swb). Ein vielseitiges Konzert wird am Sonntag, 28. April, um 16 in der Aula der Realschule Stockach dargeboten. Die Klavierklasse von Svetlana Maier, der diplomierten Konzertpianistin und Klavierpädagogin aus Stockach, bereitet seit Monaten ein ansprechendes Programm von Klassik bis Pop vor. Die Preisträger von »Jugend musiziert« Samuel Schatz (Klavier) und Hendrik Dinort (Trompete) werden eine Kostprobe ihres Könnens geben und zudem bereichert Gesang das Konzert. Anlässlich des 140. Geburtstages von Sergej Rachmaninov, des genialen russischen Komponisten, wird die Lehrerin selbst virtuos an die Tasten greifen. Durch das Programm führt die Apfelpinzessin Karolina Maier. Der Eintritt ist frei.

Tempo bei der Planung

Stockach (mu). Die Zeit drängt: Um die Schulentwicklung in Stockach aktiv anzugehen und umzusetzen war eine rasche Entscheidung bei der Vergabe der Planungsleistung für den Neubau der Sekundarstufe der Grund- und Werkrealschule bei der Realschule notwendig. Denn die Planungen müssen spätestens bis 1. Oktober fertig sein, da bis dahin der Förderantrag für den Neubau gestellt sein muss. Für die Planungen für Architektur, Heizung, Sanitär, Lüftung, Elektro-, Steuerungs- und Kommunikationstechnik sowie die Statische Berechnungen gingen überwiegend an heimische Planer. Die Kosten für das Gesamtprojekt betragen etwa zehn Prozent der Baukosten, die zwischen drei und vier Millionen Euro liegen.



► BILINGUAL

»Jetzt kann das anlaufen«, freute sich Michael Vollmer, Rektor des Nellenburg Gymnasiums Stockach, als der Gemeinderat grünes Licht für die Einführung eines bilingualen Zuges in Englisch gab. Das neue Angebot werde keinen zusätzlichen Raumbedarf erfordern und die Sachmittel werden über das vorhandene Schulbudget getragen. Zudem werde die Attraktivität des Schulstandortes Stockach durch diese Profilerweiterung erhöht, sind sich Bürgermeister Stolz und das Gremium einig. Der Bilingualzug Englisch wird nun beim Regierungspräsidium Freiburg beantragt und soll ab dem Schuljahr 2014/15 erfolgen.



► MAITANZ

Einst war der »Frieden« eine der Tanzhochburgen in der Region. Das Gefühl dazu kann wieder aufkommen, wenn die Familie Nusser auf vielfachen Wunsch am Dienstag, 30. April, ab 20 Uhr, zum großen Tanz in den Mai einlädt. Dafür konnte Alwin Weiss vom berühmten Bodensee-Echo gewonnen werden.

Mitarbeiter als Gewinn

Stockacher Firma »STS« wird 40 Jahre alt/Generationswechsel vollzogen



Seniorchef Max Gulden und Inhaber Christof Gulden feiern zusammen mit ihren Mitarbeitern das 40-jährige Bestehen der Stockacher Firma »STS«.

sympathische 75-Jährige, war am Stadtwall gewesen. Dann zog der Betrieb 1978 in einen etwa 400 Quadratmeter großen Neubau in der Industriestraße um, bevor 1994 der heutige Firmensitz bezogen wurde. Zuerst geleitet vom Vater, dann vom Sohn. »Ich habe ihn immer in die Firma miteingebunden«, erklärt Max Gulden. Und Christof Gulden ergänzt: »Ich habe schon als Student hier gearbeitet.« Jeder habe dem anderen die Freiheiten gelassen, die er brauchte, verraten beide ihr Er-

folgsrezept. Doch die gut geregelte Unternehmensnachfolge war es nicht allein. Ihr Markt sei zukunftsfähig, erklärt Christof Gulden: Transformatoren, die Spannung verändern und gefährliche Spannung in ungefährliche umwandeln, befinden sich in fast jedem technischen Gerät. »STS« liefert vor allem für die Bereiche Industrie, Bahn, regenerative Energien oder Medizintechnik. Sie hätten mehrere Standbeine, gehörten einer Wachstumsbranche an, verfügten über eine gute

Mannschaft, so der 46-jährige Physiker. Die Mitarbeiter seien das wichtigste Gut und Kapital der Firma. Daher wurde auch eine Lehrlingswerkstatt mit einem nur dafür zuständigen Meister ins Leben gerufen. Das zahlt sich aus – die Azubis danken es mit guten Abschlüssen und Treue zum Betrieb: »Die Energie, die man da rein steckt, geht nicht verloren.«

Das zeigen auch die vielen angemeldeten Patente von »STS«. Dabei ist der Firmensitz am Krottenbühl eher schlicht-zurückhaltend. »Produzieren, nicht repräsentieren, ist unsere Maxime«, betont Max Gulden. Es werde lieber in die Mitarbeiter und deren Fortbildung investiert, so Christof Gulden. Und diese Firmenphilosophie, den Mensch in den Mittelpunkt zu stellen, zeigt sich auch bei den Feiern zum 40-Jährigen – da gibt es ein Fest für die Mitarbeiter und ihre Angehörigen. Ein Fest von »STS« für »STS«, sagt Christof Gulden. Und wieder schwingt Stolz in seiner Stimme mit.

DRK Stockach zieht Bilanz

Stockach (swb). Zu seiner Jahreshauptversammlung lädt der DRK Ortsverein Stockach e.V. am Montag, 29. April, um 20 Uhr ins Hotel »Paradies« in Stockach ein. Der DRK Ortsverein möchte an diesem Abend über seine Arbeit berichten sowie Ehrungen und Auszeichnungen vornehmen.

HÖLLTURM-PASSAGE

ZIMBER'S

FRISCHEMARKT

Zu unserem

Jubiläums-Gourmet-Samstag

anlässlich unseres 1-jährigen Bestehens,
laden wir Sie am

11.05.2013 ab 10.00 Uhr
recht herzlich zu uns ein!

Es warten viele verschiedene Leckereien,
die Sie nach Herzenslust zum Schlemmen
und Genießen einladen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Wir liefern Ihren Einkauf nach Hause!
I Zimmer's Frischemarkt Radolfzell - Höllturmpassage I zimbers.frischemarkt@gmail.com
Einkaufen per Telefon: 0 77 32 / 9 40 70 78

Viel Spaß
in Radolfzell
in der Höllturm-
Passage!

Komm und hör!

Höllturmpassage 5 • 78315 Radolfzell
Tel. 07732-53983 • Fax 07732-979948
radolfzell@das-ohr.eu • www.das-ohr.eu

Montag bis Freitag 08:30 – 18:00 Uhr
Samstag 09:00 – 12:30 Uhr

Hauptstr. 14 • 78333 Stockach
Tel. 07771-917700 • Fax 07771-917702
stockach@das-ohr.eu • www.das-ohr.eu

Mo bis Fr 09:00 – 13:00 Uhr + 14:00 – 18:00
Samstag geschlossen

DAS OHR
Hörgeräte & mehr GmbH
Inh. Horst Böttcher

GOLDANKAUF – bis 37,00 € / g Feingold
(1 – 5 g Stückelung)

Bevor Sie Ihr Gold verkaufen, lassen Sie sich
von unserem Experten unverbindlich beraten,

**EIN VERGLEICH LOHNT SICH!
DENN IHR GOLD IST VIEL MEHR WERT!**

Auf Wunsch ist ein Hausbesuch möglich!

Altgold – Schmuck – Münzen – Silber – Platin
Zahngold (auch mit Zähnen)

Baritli Edelmetallhandel GmbH
Beratung und Ankauf

Mo. – Fr.: 10 – 18 Uhr Höllturm Passage 1/5 RADOLFZELL Tel. 07732 / 82 38 461	Mo. – Fr.: 9 – 17 Uhr Hauptstr. 13 STOCKACH Tel. 07771 / 64 89 620
---	--

BARITLI-GOLD.DE

traditionelle Thai Massage

Höllturmpassage 1. OG

Säng may!

**Massagegutschein
als Wohlfühlgeschenk**

Säng may!

Telefon 0 77 32 / 30 27 807

WOCHENBLATT ONLINE UNTER WWW.WOCHENBLATT.NET

WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

Mauch

grün
erleben

Unsere Beilage
erhalten Sie
mit dieser
Wochenblatt-
Ausgabe!

Europäische Freundschaft

Gaienhofen (swb). Ein großes Treffen der Partnergemeinden St. Georges de Didonne aus Frankreich, Balatonföldvár aus Ungarn sowie der befreundeten Gemeinde Steckborn erwartet Gaienhofen vom 9. bis 12. Mai. Am Donnerstag, 9. Mai, werden morgens gegen 9 Uhr die Gäste aus Frankreich und Ungarn in Gaienhofen eintreffen. Eine besondere Freundschaftsgeste haben die Partner aus St. Georges de Didonne vorbereitet. Sie werden am Samstag, 11. Mai, vormittags, einen Degustationsstand mit frischen Austern und anderen Produkten aus ihrer Region auf dem Parkplatz vor dem Hörmarkt in Gaienhofen betreiben. Gastfamilien, die bereit sind, die Gäste aus den Partnerstädten in dieser Zeit zu beherbergen, können sich bei Monika Engelmann unter 07735/3184 zu melden.

Schöpfen und Erinnern

Öhningen (swb). Im Rahmen einer Projektarbeit haben Bewohner des Seeheim Höri gemeinsam mit ehrenamtlichen Helferinnen Werke zum Thema »Schöpfung« erstellt. Diese werden im Rathaus Öhningen am Freitag, 3. Mai, um 19 Uhr präsentiert. Die Kunstausstellung ist in der Zeit von Montag, 6. Mai, bis Freitag, 31. Mai, zu den Öffnungszeiten des Rathauses zu besichtigen.

Tanz in den Mai
für das gehobene Alter
im Gasthof Frieden
Stockach-Wahlwies
ab 20.00 Uhr.

**Es spielt: Alwin Weiss
vom Bodensee-Echo**
Tel. Sto. 35 98

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 3 20, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36
Herausgeber
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
<http://www.wochenblatt.net>
Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 45 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln
nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesandte
Beiträge und Fotos wird keine Haftung
übernommen. Die durch den Verlag
gestalteten Anzeigen sind urheberrecht-
lich geschützt und dürfen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags
verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im

GmbH & Co. KG,
Osnabrücker Str. 21
49143 Bissendorf

Sonderposten

Verkaufsoffener Sonntag am 28.04.2013!
Unser Markt in Überlingen hat am Sonntag,
28.04.2013 von 13 bis 18 Uhr für Sie geöffnet!
Mit Hüpfburg für Kinder

Knallerpreise!

Riesenauswahl an Beet- und Balkonpflanzen

Eisbegonien, Lobelien, Tagetes, Impatiens oder Petunien

je 10 Pflanzen im Tray 1,49

Geranien
farbenfrohe Blütenpracht, hängend oder stehend
6 Pflanzen im Tray 3,99

Euryops Goldmargerite im 10,5 cm Topf 1,11

Verbena „Eisenkraut“ im 10,5 cm Topf 1,11

Deutsche Speisewiebeln HKL 2
~~* 1,99~~ **1,49**
5 kg
(1 kg = –,30)

Deutsche Speisekartoffeln
vorwiegend festkochend, Sorte siehe Etikett
10 kg 2,99
(1 kg = –,30)

Vorteilspreis 3 Sack = 7,77
(1 kg = –,26)

Solange der Vorrat reicht! Irrtümer vorbehalten!

Genaue Anschriften und Öffnungszeiten finden Sie unter www.thomas-philipps.de

Tuttlingen Überlingen **Spaichingen**
Ludwigstaler Str. 66 Waldhornstr. 5

* unter alter Preis

I CARE ...

weil ich gebraucht werde!
Nehmen Sie Kinder in Not an Ihre Hand.

Werden Sie Pate: www.care.de/dauerhaft-helfen.html

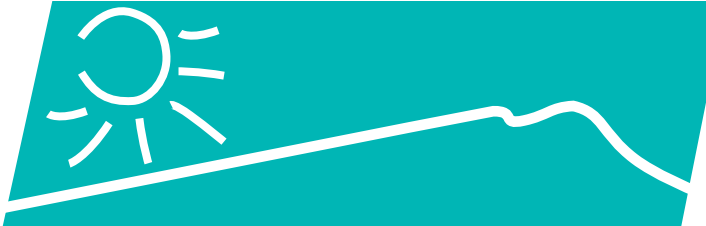
DENZEL'S Metzgerei & Partyservice

Qualität aus der Region

Jetzt wieder: Lachssteaks und Lachsspieße

zart und ganz mager Hähnchenschnitzel 100 g € 1,09	Der Klassiker Schweinekotelett schön saftig, auch gewürzt 100 g € 0,69	das geht immer Hackfleisch gemischt, laufend frisch durchgedreht 100 g € 0,59
hausgemachter Vesperspeck am Stück 100 g € 0,99	aus unserem Tannenrauch Lachsschinken mager und eiweißreich 100 g € 1,69	immer bekömmlich Putenspieße Hawaii küchenfertig zubereitet 100 g € 0,99
natürlich hausgemacht Karottensalat 100 g € 0,79	aus unserer Wursttheke Kalbs-, Paprika-, Eier-, Bärlauchlyoner 100 g € 1,09	natürlich hausgemacht – knackig zum Grillen Servela 100 g nur € 0,89

NEU: Tannenrauch-Schäufele



Das Maifest des TV Jahn ist eine starke Sause.
swb-Bild: Veranstalter

Eine starke Sause Maifest des TV Jahn Zizenhausen

Stockach (swb). Gastlichkeit, die von Herzen kommt. Das verspricht die Vorstandschaft des TV Jahn Zizenhausen ihren Besuchern beim Maifest. Am Mittwoch, 1. Mai, ab 10 Uhr wird auf der Schanz nach allen Regeln der Kunst gefestet. Das ist eine Veranstaltung, geeignet für Wanderer, Familien, Vereinsgruppen und Genießer. Sie alle können es sich um und um das Vereinsheim »Jahnütte« bei Speis und Trank gut gehen lassen. Es gibt ganztägig warme Speisen und eine Kuchentheke. Und

auf dem Speiseplan stehen panierte Schnitzel, Pommes frites, gekochter Bauernschinken, Curry- und Grillwürste, und diese Leckereien können mit Kaffee, Fassbier, guten Weinen und sonstigen Getränken genossen werden. Und hier werden Sie bedient! Freundliche Servicekräfte versorgen die Gäste mit den kulinarischen Genüssen. Getreu dem Motto: »Zur Jahnütte kommen und sich wohlfühlen!« Die Vorstandschaft mit ihrem Helferteam freut sich auf zahlreiche Besucher.

Eigeltingen/Heudorf (stu). 30 stimmberechtigte Mitglieder konnte Mühlengeischer-Chef Herbert Zumbroich zur elften Generalversammlung der Eigeltinger Guggentruppe im Heudorfer Gasthof »Kreuz« begrüßen. Auf dem Programm standen Neuwahlen, deren Ergebnis nicht überraschte, denn die Mühlengeischer sind »begeistert« von der Arbeit ihrer Führungsriege. Katja Haag, zweiter Vereinsvorstand, wurde nach einstimmiger Entlastung der Vorstandschaft in Abwesenheit bei drei Enthaltungen der Stimmberechtigten in offener Wahl wieder gewählt. Schriftführer Ralf Groß, der von der Vorstandschaft für seine geleistete Arbeit gewürdigt wurde, kandidierte aus beruflichen Gründen nicht mehr für sein Amt. Dieses bekleidet nun Thomas Sigg, der sich mit 20 gegen zehn Stimmen gegen Martina Kölblin in geheimer Wahl behaupten konnte und nun satzungsgemäß nicht mehr als Kassenprüfer fungieren kann. Seinen Platz als Kassenprüfer nimmt nun Timo Hansen durch geheime Wahl ein. Klaus Martin bleibt per Wiederwahl Kassenprüfer. Auf Antrag von Martina Kölblin wurde das Amt des Webmasters eingeführt, der nicht der Vorstandschaft ange-



Die Vorstandschaft der Eigeltinger Mühlengeischer: Tambour Yves Graf, der ehemalige Schriftführer Ralf Groß, der bei der Generalversammlung durch Thomas Sigg ersetzt wurde, der erste Vorstand Herbert Zumbroich, Kassier Conny Haag (von links). Nicht im Bild: Katja Haag, zweiter Vorstand und der musikalische Leiter, Matthias Haag.

hört und dessen Aufgabe in der Pflege der Internetpräsentation liegen soll. Mit 17 Stimmen und 13 Enthaltungen übernimmt Ramona Müller die neue Position. In sehr humorvollen Ansprachen mit viel »Kopfkino« ließ Herbert Zumbroich das vergangene Jahr mit zahllosen Highlights wie der Einweihung des Eigeltinger Vereinshauses und der Jubi-Geischternacht Revue passieren und teilte mit, dass in diesem Jahr keine Halloween-Geischternacht, sondern eine Veranstaltung an der

Fasnacht oder kurz darauf geplant ist. Yves Graf verlas den Bericht des abwesenden musikalischen Leiters Matthias Haag und seinen eigenen als Tambour und zweiter musikalischer Leiter. Beide Berichte waren ebenfalls mit viel Humor gespickt und lieferten einen Rückblick auf das musikalische Treiben im vergangenen Jahr. Kassiererin Conny Zumbroich, der von den Kassenprüfern eine einwandfreie Führung der Bücher bescheinigt wurde, konnte auf eine positive Bilanz verwei-

sen. Ausgaben von 21.103,91 Euro standen Einnahmen von 21.322,71 Euro gegenüber. Bei den Ausgaben schlugen besonders die Reisekosten mit 6.268,- Euro und bei den Einnahmen der Gewinn aus der Geischternacht von 2.350,44 Euro zu Buche. Und neben der positiven Bilanz hatte Conny Zumbroich noch eine positive Nachricht: erstmals seit ihrer Gründung gingen die Mühlengeischer ohne Außenstände in ein neues Geschäftsjahr.

Melodien im Frühling

Nenzingen (swb). Zu einem Frühlingskonzert mit einem buntem Melodienstraß lädt der Gesangsverein Nenzingen am kommenden Samstag, 27. April ab 20 Uhr alle Musikinteressierten in die Rebberghalle ein.

Maifeuer wird entzündet

Eigeltingen (swb). Am nächsten Dienstag 30. April, pflegt der Narrenverein »Steinbühlbären« Rorgenwies einen schönen, alten Brauch: Ab 18 Uhr ist die Bevölkerung zum Maifeuer auf dem Festplatz beim Friedhof eingeladen.

Viel Freude mit »G'sang for fun«

Zizenhausen (swb). Einen bunten Strauß an Melodien verspricht das Chorkonzert des Gesangsverein Zizenhausen am Samstag, 27. April in der Heidenfelshalle in Zizenhausen. Ab 20 Uhr spielen dort »G'sang for fun«, der Gemischte und der Jugend-Chor Neuhausen. Das Programm des Abends ist ebenso abwechslungsreich wie unterhaltsam. Den Auftakt machen die Gastgeber unter der Leitung von Markus Löhr mit

einem Medley an Klassikern wie »Butterfly« von Daniel Gerard, bis hin zu »Wunder gibt es immer wieder« von Katja Ebstein. Ein Ausflug in die Welt der Gospels folgt dann mit dem Gemischten Chor Neuhausen. Beim Gastchor gibt Torsten Heggemann den Takt an und wird von seiner Frau Conny am Klavier begleitet. Conny Heggemann leitet zudem den Jugendchor Neuhausen. Infos unter www.gv-zizenhausen.de.

Der Mai ist willkommen

Eigeltingen (swb). Der Wonnemonat Mai steht vor der Tür und möchte gebührend begrüßt werden. Deshalb lädt der Bund Badischer Landjugend am Dienstag, 30. April zu einer traditionellen Veranstaltung ein. Ab 19 Uhr wird der bunt geschmückte Maibaum an der »Alten Post« in Eigeltingen gestellt.

Bayern-Fans on Tour

Eigeltingen (swb). Der Krebsbacher Bayern-Fan-Club Eigeltingen e.V. startet am Samstag, 27. April wieder eine seiner regelmäßigen Ausfahrten zu den Heimspielen des FC Bayern München. Besucht wird nach dem Champions League Halbfinale gegen den FC Barcelona die Partie FC Bayern München gegen den Sport-Club aus Freiburg.

DNA-Spur – Räuber verhaftet

Radolfzell/Eigeltingen (swb). Ende März wurde in der Haselbrunnstraße in Radolfzell eine ältere Frau in ihrer Wohnung überfallen. Der Täter konnte unerkannt entkommen. Eine von der Kriminalpolizei Konstanz am Tatort gesicherte DNA-Spur wurde dem mutmaßlichen Räuber nun zum Verhängnis. Die Spur konnte einem aus dem Raum Singen stammenden, polizeibekannten 26-jährigen Mann zugeordnet werden. Gegen den flüchtigen, mutmaßlichen Täter erließ das Amtsgericht Konstanz auf Antrag der Staatsanwaltschaft am 5. April Haftbefehl. Am Mittwochnachmittag gelang es Beamten des Polizeireviers Stockach den Flüchtigen im Bereich Eigeltingen, nach einem Verwandtenbesuch, zu verhaften. Der Beschuldigte ist geständig.

Die dieses Jahr unter Trainer Christian Streich sehr erfolgreiche Mannschaft aus dem Breisgau hat im Baden-Württembergischen Derby nur knapp das Finale des DFB-Pokals verpasst, so dass sie auf ihrem Weg nach Europa unbedingt auch in München punkten will. Ein spannendes Spiel ist also garantiert. Die Partie wird um 15.30 Uhr in der Allianz-Arena in München angepfiffen. Dem Verein stehen 45 Eintrittskarten zur Verfügung, welche alle schon seit längerem vergriffen sind. Abfahrt ist um 9 Uhr in Eigeltingen an der »Alten Post«.

KURZ & BÜNDIG!

Evangelische Kirchen: Gottesdienst: 27.04./28.04.2013: »Steißlingen«: Sonntag, 9.30 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer in Müller-Fahlbusch.

NOTRUF / SERVICEKALENDER

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.	
Überfall, Unfall:	110
Krankentransport:	19222
Polizei Stockach:	07771/9391-0
Ärztlicher Notfalldienst:	01805/19292-350
Zahnärztlicher Notfalldienst:	01803/22255525
Notruf:	112
Telefonseelsorge:	0800/1110111 0800/1110222
Tierschutzverein Stockach und Umgebung e.V.:	07771/511
Tierrettung:	0160/5187715

24-Std.-Notdienst

WIDMANN

Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnotdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklebte Türen)

07731/83080

gew.

Verstopft ? dann ...

Rohrwurm

Bodenseekreis

Tag u. Nacht / Sonn- u. Feiertag
Kanal TV-Rohrreinigung / Dichtheitsprüfung !
Auto 0171 / 3235255 oder Tel. 07555 / 929930

Bodenseekreis

Mein MARKTPLATZ

DIE ZEITUNG FÜR
EIGELTINGEN, HEUDORF, RORGENWIES, HOMBERG, HONSTETTEN, MÜNCHHÖF, REUTE, ECKARTSBRUNN,
ORSINGEN-NENZINGEN

www.wochenblatt.net/MeinMarktplatz

MUSTERANZEIGENGRÖSSE

EIGELTINGEN

0,50 €/mm

1-sp., 50 mm hoch, 4-fbg.

AUFLAGE:

2.793 Exemplare

Preisbeispiel:
25,00€
Zzgl. der gesetzl. MwSt.

Die ideale Werbeplattform von der Sie profitieren:

- 2er, 3er oder 5er Kombi möglich
- total lokal
- preisgünstig

Ich berate Sie gerne:
Kamilla Prib | Telefon 077 31 / 88 00-17
k.prib@wochenblatt.net

www.wochenblatt.net/MeinMarktplatz

»Mein Marktplatz« ist ein Produkt aus dem Hause

WOCHENBLATT



Wallfahrt auf Schenkenberg

Mühlingen (swb). Am Samstag, 11. Mai veranstaltet die Seelsorgeeinheit Mühlingen ihre 20. Pfarreienwallfahrt auf den Schenkenberg und lädt dazu Jung und Alt ein. Den ganzen Weg wird nur mitgehen, der gut zu Fuß ist. Für alle anderen ist es möglich, sich an den verschiedenen Stationen anzuschließen. Beginn der Wallfahrt um 4.30 Uhr in der Kirche in Mühlingen mit der ersten Station, einem Frühstück in der Raithasacher Waldhütte gegen 6.15 Uhr (Rucksackverpflegung). Zweite Station ist in der Marien-Kapelle bei Rorgenwies (in der Nähe des Friedhofs) gegen 8 Uhr und die dritte Station in der Kapelle beim Bühlhof um etwa 9 Uhr. Die vierte Station macht halt in der Zeilenkapelle um 10.15 Uhr (von Emmingen Richtung Schenkenberg beim Lazerhof) und fünfte Station ist auf dem Schenkenberg um 11.45 Uhr, Eucharistiefeier in der Wallfahrtskapelle. Rückfahrt bitte privat organisieren.

Straßenlaterne umgefahren

Eigeltingen (swb). Zwischen Freitag, 18 Uhr und Samstag, 3 Uhr, hat ein unbekannter Lastzugfahrer in der Straße »Unter den Reben« eine Straßenlaterne angefahren. Die Laterne wurde umgeknickt und fiel zu Boden. Der Lastzugfahrer entfernte sich unerlaubt von der Unfallstelle ohne sich um den angerichteten Sachschaden in Höhe von 2.000 Euro zu kümmern. Zeugen werden gebeten sich unter Telefon 07771/93910 bei der Polizei Stockach zu melden.

Hund beißt Kind

Eigeltingen (swb). Während eines Spaziergangs am Samstag, gegen 17.30 Uhr, mit ihrem kleinen Hund, sah ein 10-jähriges Mädchen in der Unterdorfstraße einen großen Hund heranstürmen. Vorsorglich nahm das Kind seinen kleinen Hund schützend auf den Arm. Daraufhin biss der große Hund das Kind in Oberarm und Ohr. Das Kind wurde durch die Bisse leicht verletzt.

Gottesdienst für die Familie

Stockach (swb). »Die Sehnsucht nach dem Licht« heißt das Thema des Familiengottesdienstes, der am kommenden Sonntag, 28. April um 10.30 Uhr in der St. Oswald Kirche in Stockach gefeiert wird. Mit Bildern, Worten und Liedern wird die Geschichte der Malonen erzählt, die sehnsüchtig auf die Sonne warten und gemeinsam überlegen, was zu tun ist, damit auch das Leben insgesamt heller und wärmer wird. Ein gemeinsames Mittagessen für alle Familien gibt es im Anschluss des Gottesdienstes im Pallottiheim. Nach dem Motto »Wenn jeder gibt, was er hat, dann werden alle satt« bringt jede Familie etwas mit, so dass wieder ein großes, reichhaltiges Buffet entsteht, an dem sich alle bedienen dürfen.



Die Schweizer Band »Organized« grooved am Freitag in Wahlwies.

Groove-Jazz und Boogaloo

Stockach-Wahlwies (swb). Am Freitag, 26. April, 20.30 Uhr, spielt bei Jazz & Dünnele die Band »Organized« in Renner's Besenbeiz Winkelstüble in Stockach-Wahlwies. Die Schweizer Formation unterhält mit Groove-Jazz und Boogaloo, eine in den späten 60iger Jahren aufgekommene

Bezeichnung für Soul und Rhythm'n'Blues. In typischer Besetzung mit Orgel, Saxophon, Gitarre und Schlagzeug schöpft »Organized« aus dem Repertoire der 60er und 70iger Jahre, ohne auf Eigenkompositionen zu verzichten. Einlass ist um 19.30 Uhr, Infos unter Telefon 07771/62486.

Neuland für Mädchen

Stockach (swb). Am 25. April findet zum 13. Mal deutschlandweit der Girl's Day statt. An diesem Tag eröffnen Firmen, Handwerker und Großbetriebe jungen Mädchen ab der 5. Klasse die Möglichkeit, einmal andere Berufe als Industriekaufrau und Erzieherin kennen zu lernen. Im ganzen Bundesgebiet gibt es über 8.000 Veranstaltungen, bei denen die Schülerinnen den Beruf des Monteurs, Automechanikers, Bäckers und viele weitere »erschnuppern«. Dieses Jahr sind die Stadtwerke Stockach wieder dabei. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben ein tolles Programm zum Mitmachen vorbereitet, bei dem



Mädchen entdecken Neuland beim Girl's Day in Stockach.

die jungen Mädchen die Aufgabengebiete der Energie-, Wasser- und Internetversorgung für die ortsansässigen Haushalte kennen und verstehen lernen können. Mit viel Spaß, Spiel und kleinen Rätselaufgaben sollen die teils komplexen Sachverhalte verständlich erklärt und nahegebracht werden. Los geht's am 25. April um 9 Uhr, Ende ist gegen 14 Uhr. Es gibt bis zu 20 Plätze, Anmeldung ist über E-Mail an m.jentner@stadtwerke-stockach.de möglich.

Tradition mit Herz

Stockach (swb). Zum 23. Mal in Folge hieß es vergangene Woche für die Bewohner des Evangelischen Altenpflegeheims in Stockach »Wenn die Lions kommen, kommt der Frühling«. Und so war es auch: Das Wetter hätte nicht schöner sein können beim beliebten und schon traditionellen Seniorennachmittag. Die Lions-Damen brachten eine bunte Palette vorzüglicher Kuchen mit, die sie mit viel Liebe für diesen besonderen Anlass gebacken hatten. Die zahlreichen Heimbewohner genossen bei Kaffee und Kuchen die Gesellschaft und nette Gespräche. Auch in diesem Jahr wurde zusammen gesungen und H. Schwab begleitete auf seinem Akkordeon. Lions Präsident Richard Müller bedankte sich bei der Leitung und den Bewohnern des Heimes und versprach, die Tradition auch in den kommenden Jahren zu pflegen und weiterzuführen.



Grillkurs mit Metzgermeister Markus Häusler

Workshop-Termine
8. Mai, 9. Juni, 21. Juli, 3. August, 31. August

www.grillworkshop.edeka-sulger.de

... Anmeldung an der Information oder Theke | Teilnahmegebuehr 55,- €

...so frisch

Schaschlik
mit Schweinefleisch, Speck, Zwiebeln und Paprika
100 g

1,09

...Obst & Gemüse

Deutscher Spargel
weiß/violett, Klasse I

zum aktuellen Tagespreis

Bratwurst Grillschnecken
100 g

1,59

Gärtnersiedlung Reichenauer Bodensee Hegau

Paprika
grün, gelb, rot oder orange, aus Deutschland Klasse I
1 kg

3,99

Mozzarella Avocadosalat
100 g

– eigene Herstellung –

1,59

...Getränke

Hagnauer Spargel
Burgstall Müller-Thurgau, trocken
1 l = € 7,33
0,75 l Flasche

5,49

Lachs-Spieße
auch mariniert
100 g

1,99

Fürstenberg Premium Pilsener
oder Gold
1 l = € 1,22
je Kiste mit 20x 0,33 l Flaschen zzgl.
€ 3,10 Pfand

7,99

EDEKA Lust auf leicht

Lust auf leicht Mozzarella
8,5% Fett absolut
125g Packung (100g = 1,45)

–,55

...so günstig

Mississippi Barbecue-Saucen
verschiedene Sorten
100 ml = € 0,59
je 510 ml Flasche

2,99

EDEKA Bio Black Tiger Garnelen
tiefgefroren
100 g = € 2,25
200 g Packung je

4,49

Gut & Günstig Kräuterbutter-Baguette
100 g = € 0,26
175 g Packung

–,45

Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 8 bis 22 Uhr, Sa. 7.30 bis 22 Uhr

Angebote gültig ab Mittwoch, den 24. April 2013
Irrtum vorbehalten. Solange Vorrat reicht.

Bodmans neue Mitte

Die lange Suche

Bodman erhält eine neue Gemeindehalle

Die Einweihung des »Seeum«, der »neuen Ortsmitte Bodman« oder wie man den mutigen Akt der Ortsgestaltung auch nennen mag, bildet den Schlusspunkt eines langen Prozesses, dessen Beginn die heutigen Akteure nur noch zum Teil selbst miterlebt haben. Das bis 1976 selbständige Bodman hatte ein Rathaus in zentraler Seenähe, das Ende der 50er Jahre unter Bürgermeister Paul Hasler gebaut worden war. Die Festhalle nebenan nannte sich schlicht »Obsthalle«, benannt nach ihrer früheren Funktion auf gräflichem Terrain. Die Uferanlagen waren in den 70er Jahren weiter aufgeschüttet und unter Bürgermeister Werner Debis ein-

geweiht worden. Die Obsthalle hinkte optisch hinterher, wurde aber unter Führung des Narrenvereins zu Beginn der 80er Jahre mit bürgerschaftlichem Engagement aufpoliert. Im Kommunalwahlkampf 1989 kam die Idee hoch, beide Gebäude zu verbinden um eine Art Lesestube für die Touristen zu gewinnen. Mit dem Umbau des Zollhauses in Ludwigshafen zu einem funktionsfähigen Rathaus der Doppelgemeinde wurde die Frage nach der Zukunft des Bodmaner Rathauses lauter. Ganz mutige Gedanken scheiterten an den finanziellen Dimensionen. Der Trend ging zu Neuem. Und das fing ganz alt mit der Idee

eines Museums unter dem jungen Bürgermeister Matthias Wackbach an. Im Sitzungssaal waren zuletzt noch die Funde aus der Sammlung Paul Weber ausgestellt. Wohin im Fall eines Abrisses des Rathauses damit? Unendliche Debatten folgten. Das »Seeum« verrät, wo der Gedanke von einst Wurzeln geschlagen hat. Was auf dem Linde-Areal bisher nicht realisiert wurde, bringt jetzt »Die neue Ortsmitte Bodman«. Die Gemeinde bekommt einen Festsaal, eine gehobene Gastronomie am See mitten im Ort; der Tourismus mit dem Bürgerbüro hat eine zukunftsorientierte Bleibe. Ein Museum ist ausbaufähig. Und der Ort bekommt einen architektonischen Schwerpunkt. Die Uferanlagen wurden inzwischen auch schon wieder mit Hilfen aus dem Topf für Uferrenaturierung erneuert, der Ort wird für die Zukunft aufpoliert. Es ist auch ein Abschied von liebgewordenen Traditionen. Wie wird es mit den beliebten Strandfesten weitergehen? Es wurde viel diskutiert, umgeplant und auch wieder verworfen. Es wird sich zeigen, ob sich alle auf dem neuen Weg mitgenommen fühlen.



»Seeum« – das Haus am See bereichert die Uferanlage von Bodman

Liebeserklärung an den See

Das »Seeum« als neues Zentrum

Vorschläge gab es viele - Frauenberghalle, Seequartier, Prälium, Seemarken oder Seeintro. Doch genannt wird der Neubau in der Ortsmitte von Bodman ganz anders - »Seeum«. Namensschöpfer Bernd Weber, Gemeinderat und Inhaber einer Werbeagentur, erklärt die Hintergründe. Er hält die Bezeichnung für gut und flüssig: Sie »klingt groß, weit und anspruchsvoll, offen, ist gemütlich, duftet etwas nach Wasser, ist warm und dabei doch sehr international«. Und er sieht einen engen Bezug zu einem großen Vorbild: Das Wort »Mu-

seum« stamme aus dem Lateinischen und bedeute »Haus der Museen«, und so sei »Seeum« eben das »Haus des Sees«. Und das mache Sinn, denn der in dem Begriff enthaltene Bezug zum Wasser sei das Alleinstellungsmerkmal schlechthin. So wurde die Referenz zum Museum und die Bezeichnung »Haus des Sees« bewusst ge- und erwählt. Denn: »Genau das wurde in der Gemeinde Bodman-Ludwigshafen gebaut - selbst wenn es ausschließlich bei den Nutzungen Gastronomie, Veranstaltung, Tourist-Info und Bürgerbüro bleibt«.

Mit voller Überzeugung wurde auf den Zusatz »Boden-« bei der Namensgebung verzichtet. Aus seiner Sicht gibt es nämlich nur einen See - eben, den See. Daher steht der Begriff bei »Seeum« seinen Angaben zufolge »nahezu schmucklos im Vordergrund, bewahrt den Namen vor Beliebigkeit und macht ihn damit authentisch und einzigartig«. Der Name präge sich gut ein, sei eine Standortbezeichnung und ein Qualitätsmerkmal. Und: »Die Domain »seeum« ist bis dato noch frei - weltweit - mit allen bekannten Domainendungen.«



Mit dem »Seeum« wurden Ideen von früher realisiert swb-Bilder: li.

THOMAS KRÄMER
ARCHITEKT

Wir bedanken uns
für den Auftrag!

Seestrasse 6
78351 Bodman – Ludwigshafen

Fon +49 (0) 77 73 – 92 01 40
Fax +49 (0) 77 73 – 92 01 50
info@architekt-kraemer.de
www.architekt-kraemer.de

Katastervermessungen
Ingenieurvermessungen • Sondervermessungen

• Vermessungsbüro Ludin GbR Radolfzell •

Tel. 0 77 32 / 95 29 - 0 • Fax 95 29 - 29
info@ludin-vermessung.de • www.ludin-vermessung.de



365° freiraum + umwelt

Klosterstraße 1 Telefon 07551 / 94 95 58-0 info@365grad.com
88662 Überlingen Telefax 07551 / 94 95 58-9 www.365grad.com

PLANUNG DER AUSSENANLAGEN

- Park- und Freianlagen
- Landschaft und Umwelt
- Stadt- und Dorfentwicklung

Michael Djebbar Lichtplanung Elektroplanung

78315 Radolfzell Seestrasse 14 Tel: 0 77 32 - 95 98 99 E-Mail: mail@djebbar.de

STREHL

Baustatik • Stockach • Sauldorf

Roland Strehl
Dipl. Ing. (FH)

Am Hochgericht 37
D-78333 Stockach

Wackershofen 14
D-88605 Sauldorf

Fon 07771-920033
Fax 07771-920034

info@baustatik-strehl.de
www.baustatik-strehl.de

Energieberatung, Passivhauskonzept,
Planung der Gewerke Heizung,
Lüftung und Sanitär.

Wir planen 100% regenerativ.
Energiesparende Haustechnik.
Energieberatung. Solartechnik.

Dipl.-Ing. (FH) Andreas Gerlach
www.gerlach-ing-buero.de

Arlener Straße 22
78239 Rielasingen-Worblingen
Tel. 077 31/91 9400, Fax 077 31/91 9401



Wir gratulieren zur Neueröffnung und wünschen viel Erfolg!

Mehr Infos zur Innenarchitektur im neuen Bürgerhaus „seeum“ unter: www.spaett.com

Spaett Architekten
DAS TEAM FÜR IHRE TRÄUME

Wir danken für den Auftrag.

- Dachstühle
- kompl. Dachausbauten
- Dachdeckerarbeiten
- Dachsanierung
- Schreinerarbeiten
- Velux-Partner
- Mobilkran – Arbeitsbühne

Qualitätssicherung durch
Luftdichtheits-tests

MARTIN
ZIMMEREI - INNENAUSBAU
Hinterhofen 1 • 78253 Eigeltingen
Tel. 0 77 74 / 9 39 29 20
Fax 0 77 74 / 93 92 999
www.martin-zimmerei.de



Studio Radolfzell | Bismarckstraße 30 | Tel. 07 73 2 - 3 02 97 37 | www.bembe.de



E + I GmbH
Spitzäcker 1
88682 Salem-Beuren
Tel. 0 75 54 / 9 86 56-0
Fax 0 75 54 / 9 86 56-20

Estriche
aller Art

Kunstharzbeläge

Renovations-
estriche

Industrieboden-
sanierung

Herzlichen Dank für den Auftrag!



RS RECK
ROLLADEN-SONNENSCHUTZTECHNIK
Josef-Schüttler-Str. 6 • 78224 Singen
Tel. 0 77 31 / 18 97 99-0
info@reck-sonnenschutz.de
www.reck-sonnenschutz.de

- Rollläden
- Sonnenschutz
- Markisen
- Insektenschutz
- Reparaturservice

SCHREINEREI HARALD GENG GMBH
BERGERHOF 2, 88634 HERDWANGEN
TELEFON (07557) 1500
WWW.HOLZ-GENG.DE

Holz ist genial!

SCHREINEREI
HOLZBAU
FENSTERBAU



JÜRGEN BESNECKER

Gas- und Wasserinstallationsmeister

Gas- und Wasser-Installationen
Sanitäre Anlagen
Reparaturdienst, Kundendienst

Werner-von-Siemens-Str. 15
78239 Rielasingen
Tel. 077 31/91 72 54, Fax 077 31/91 72 55
www.Besnecker.de



Bodmans neue Mitte

Neue Ortsmitte wird auf Hochglanz poliert

Einweihung in Bodman am 29. Mai / Fünf Millionen Euro wurden für die Zukunft investiert

Zug um Zug wird die »Neue Ortsmitte Bodman« mit Leben erfüllt werden. Wenn am 1. Juni die Dampfboote zu ihrem Jubiläum vor Bodman kreuzen, wird das »Seeum« erstmals seinen Glanz verbreiten. Am 29. Mai wird die offizielle Einweihung der Gemeinde mit Führungen und einem Rahmenprogramm stattfinden. Die Außenanlagen folgen zum Jahreswechsel. Dann werde die Bedeutung der neuen Ortsmitte so richtig sichtbar sein, schwärmt Architekt Thomas Krämer.

Eine neue Platzsituation wird vor der Halle entstehen, wenn der frühere Kiosk am Hafensteig verschwunden sein wird und die Seestraße ein neues Profil gewonnen haben wird: Das Gebäude wird ein Teil des Platzes«, so der Architekt. Krämer sieht den entscheidenden Mehrwert



Am 29. Mai wird die neue Ortsmitte Bodman offiziell eingeweiht.

des »Seeum« für die Zukunft des Ortes. Die Baukosten werden bei fünf Millionen Euro liegen. Der Rohbau habe sich um etwa 18 Prozent verteuert. Dafür be-

komme die Gemeinde aber eine Menge Qualität als Gegenleistung. Nach langen Diskussionen im Vorfeld und vielen Änderungen habe sich letztendlich die Position durchgesetzt: »Jetzt machen wir es richtig!« Die neue Halle bietet in Bankettbestuhlung knapp über 200 Sitzplätze, gestuhlt werden es bis zu 700 sein. Die aktuellen Vorschriften für die Rettungswege seien einzuhalten, erinnert der Architekt. Technisch sei alles optimal ausgerichtet was Bühnen- und Medienausrüstung betrifft. Im Saal werden – eigentlich wie bisher – die Vereine und sonstige Veranstalter selbst tätig werden

können. Dafür gibt es eben eine zweite Küche im »Seeum«. Das sei keine übliche Haushaltsküche, sondern stelle eine enorme Verbesserung zum bisherigen Angebot dar. Man werde staunen, was künftig da alles möglich werde, fügt Krämer im Gespräch an. Große Erwartungen richtet der Architekt auf Kern's Restaurant. Hier habe man sich bewusst für ein hochwertiges Angebot entschieden. Deshalb gibt es auch keine klassische Brauereiausrüstung. Die Gastronomie-Küche finanziert der Betreiber selbst, für die nötigen Kühlräume habe die Gemeinde im Kellergeschoss gesorgt. Die Gastronomie umfasst

im Inneren des Gebäudes rund 60 Plätze, im Außenbereich werden es nochmals 100 bis 150 Plätze werden. Dabei verweist Krämer wieder auf die herausragende Situation direkt am See. Das werde sich auch bei der künftigen Vermarktungsmöglichkeit der Halle zeigen, denn das ist ein Alleinstellungsmerkmal erster Klasse. Vieles dreht sich um Bauqualität. So ist der Hochwasserschutz gesichert, die Infrastruktur für Strandfeste ist in den Anlagen direkt zugänglich. Fotovoltaik ist doch noch aufs Dach gekommen. Bistro wie Halle haben Passivhaus-Standard. Im Winter wird die Energie der Kühlung für die Heizung wiederverwendet. Das »Seeum« sei ein sehr moderner Baukörper für Bodman, eine Abkehr vom Walmdach, das einige bevorzugt hätten. Das Holz, die Weißtanne an der Fassade,

bringe den Baukörper in den Ort zurück, formuliert Krämer. Holz war immer schon sein Favorit, doch da hätten andere gemeint, Holz gehöre in den Wald! Wie heftig man sich zusammengekauert hat, wurde schon beim Richtfest spürbar. Bürgermeister Matthias Weckbach hatte an die 16 »Architekten« im Gemeinderat erinnert. Und dann kommt ja noch der richtige dazu! Statt Honorar hatte Gemeinderat Bernd Weber damals Schmerzensgeld dem Architekten zugebilligt. Thomas Krämer richtet den Blick auf den Tourismus in der Zukunft. Die Tourist-Info wird hier eine neue Heimat finden. Es gehe in Bodman eben keineswegs nur um den Tagestouristen. Wem es hier gefalle, bleibe eben auch länger da. Die neue Ortsmitte wird dafür einen Anreiz bieten.



Keller
Kompetenz in allen Bereichen

- Holzfachmarkt
- Schreinerei
- Küchen

Keller Innenausbau GmbH
Weidenäcker 1
88605 Meßkirch
Tel.: 075 75 / 92 22-0
www.keller-innenausbau.de

Wir planen und führen Ihre individuelle Wünsche aus.

Wir übernehmen auch den Ausbau Ihrer Gaststätte!





KHW KONZMANN
Klima, Heizung, Wasser, Lüftung, Sanitär

- Klima
- Heizung
- Wasser
- Lüftung
- Sanitär

KHW Konzmann GmbH · Niederwiesenstr. 34 · 78050 Villingen-Schwenningen
Telefon 07721/9276-0 · www.khw-konzmann.de

Service-Center Villingen | Wolfach | Seelbach | Freiburg | Radolfzell | Friedrichshafen | Lindau

Ausführung der Schlosserarbeiten
Wir gratulieren zum gelungenen Neubau.



Geländer
Balkone
Treppen
Überdachungen
Zäune
Edelstahl

Hinterhofen 12
78253 Eigeltingen
Telefon 07774/9201 39
Telefax 07774/7284
www.kleiner-metallbau.de



we create
illusions

PRAXL Licht- & Tontechnik GmbH
Am Riederngraben 3, 78239 Worblingen
Tel. 07731/23807 www.stefan-praxl.de

SCHREINEREI KARL GERSTMEIER

Badener Straße 48
Wittenhofen
88693 Deggenhausertal
Tel. 075 55/57 05
Fax-Nr. 075 55/92 93 75

angelakarl.gerstmeier@t-online.de

MÖBEL-DESIGN • PARKETT • ZIMMER- UND HAUSTÜREN
PERGOLEN • GARTENHÄUSER

Ihr Partner im Holzbau



P. MOHR
BAUSCHREINEREI · HOLZBAU

**Zimmerarbeiten
Innenausbau
Treppenbau
Wärmedämmung
Photovoltaik
Dachsanierung**

Wir bedanken uns für den Auftrag zur Ausführung der Fassadenarbeiten.

78234 Engen-Welschingen
Otto-Hahn-Straße 6
TELEFON 0 77 33 / 97 77 08
Fax 0 77 33 / 97 77 09
E-Mail: holzbau-mohr@t-online.de

Bodman-Ludwigshafen
Bodensee. Natürlich. Erleben.

Wir sind wieder für Sie da!

Bürgerbüro
Seestraße 5
Tel. 07773 930019
Fax 07773 930051
Montags 14 - 16 Uhr
Mittwochs 09 - 12 Uhr
14 - 18 Uhr

Tourist-Information
Seestraße 5
Tel. 07773 930048
Fax 07773 930051
Mo. - Fr. 09 - 12 Uhr
14 - 17 Uhr

seeum

Bei uns »bröckelt!« nichts ab – auf uns können Sie sich verlassen!

T. Dieckmann
Stuckateurbetrieb
Meisterbetrieb

Stuckateurbetrieb T. DIECKMANN

Am Graben 10,
78359 Orsingen-Nenzingen
Tel. 07771 875891
Fax 07771 875892
www.stuck-dieckmann.de



Kern's
RESTAURANT in Bodman

Wir freuen uns, Sie bald bei uns begrüßen zu dürfen.

Stephan Kern
Inhaber

Kern's, Seestraße 5
78351 Bodman-Ludwigshafen

T. 07773/9355170
Fax 07773/9386670

info@kerns-restaurant.de
www.kerns-restaurant.de



Auf alle Fälle:

Boos
ELEKTROTECHNIK

Kapellenstraße 6
78343 Gaienhofen

Tel. 0 77 35 / 44 2
Fax 0 77 35 / 35 24

E-Mail: Boos.Elektrotechnik@t-online.de

Ausführung der gesamten elektrotechnischen Anlagen.

DANKE!

Wir durften liefern:

- Automatik-Drehtüre
- komplette Verglasung
- Brandschutztüren & -fenster
- Innenglastüren
- Innenglastrennwände
- große Pfosten-/Riegelfassade
- Kunststofffenster

Wir sind umgezogen

Küchenstudio

direkt an der B31 neu

Glasbau

www.fensterbau-wurst.de

Metallbau

in das Gewerbegebiet Blumhof

Fensterbau

Tel. +49(0)7771 / 63 49 90

Türenstudio

Seerheinstr. 8 · 78333 Stockach

G.WURST

Ich gratuliere zum ...

Kathrin Steimer
Tel. 07771/93 31-12
k.steimer@wochenblatt.net

3 von 4

DREI VON VIER
LESEN DAS
WOCHENBLATT

... gelungenen Neubau!



Hildebrand
ERDBEWEGUNG · CONTAINERDIENST

Wir bedanken uns für den Auftrag.

In Neustückern 9 · 78351 Bodman-Ludwigshafen
Tel. 0 77 73 / 56 46 · Fax 0 77 73 / 72 15 · www.erdbewegung-hildebrand.de

Ein Kamel für den Gewinner

Zwei Radolfzeller starten bei der Allgäu-Orient-Rallye

Radolfzell (gü). Ein bisschen muss man schon verrückt sein, um sich mitten in der Nacht bei einer Rallye anzumelden, bei der auf den Sieger ein lebensrechtes Kamel als Hauptpreis wartet. Florian Lunau und Thomas Meinel aus Radolfzell wollen es dennoch wagen und haben sich einen der insgesamt 111 Startplätze bei der diesjährigen Allgäu-Orient-Rallye gesichert. Die Rallye führt die beiden Radolfzeller zusammen mit ihren vier weiteren Mitstreitern quer durch Europa bis nach Jordanien. Auf dem Weg in das vorderasiatische Land legen die Teilnehmer 6.666 Kilometer zurück. »Drei Wochen sind wir unterwegs«, erklärt Florian Lunau im Gespräch mit dem WOCHENBLATT. Die Allgäu-Orient-Rallye ist eine Low-Budget-Rallye. Es gibt klare Vorgaben, wie viel die Fahrzeuge kosten dürfen – das Benutzen von Autobahnen und Navigationssystemen ist nicht erlaubt. »Die Idee an diesem Projekt teilzunehmen, war schon länger vorhanden, nur die Mitstreiter haben gefehlt«, berichtet Lunau weiter. Denn ein Team muss insgesamt aus mindestens drei Fahrzeugen (zwei BMW 520 und einem al-



Auf ins Abenteuer: Bei der diesjährigen Allgäu-Orient-Rallye starten mit Florian Lunau und Thomas Meinel (r.) auch zwei Teilnehmer aus Radolfzell. Den Gewinner erwartet im Übrigen ein waschechtes Kamel.

ten Feuerwehrfahrzeug) und sechs Mitgliedern bestehen. »Nach einem Aufruf im Internet wurde unser Team um Maiko Stoll, Nina Gutzeit, Angelika Layr und Helmut Schwendinger ergänzt«, berichtet Lunau weiter. Gekannt hatte er seine neuen Teammitglieder vorher nicht. Dem Abenteuerdrang hat es dennoch keinen Abbruch getan. Das Besondere an der Rallye: Die Fahrzeuge aller Teilnehmer werden nach Abschluss des Abenteuers in Jordanien versteigert. Die Rückreise erfolgt im Flugzeug. Der Erlös aus der Auktion wird einem wohltäti-

gen Zweck gespendet. »Die Rallye hat einen wohltätigen Zweck«, erklärt der 27-jährige Radolfzeller. Unterwegs gilt es für das Radolfzeller Gespann und ihr Team knifflige Aufgaben zu lösen. In einem Roadbook, das die Fahrer kurz vor dem Start erhalten, sind die Sonderaufgaben aufgelistet, die unterwegs erfüllt werden müssen. Wer die Aufgaben am besten meistert, gewinnt die Rallye, egal ob er als erster in Jordanien ankommt oder nicht. Jetzt – gut eine Woche vor dem Start – dämmt dem 27-Jährigen so langsam, auf was er sich eingelassen hat. »Die Routen-

planung steht, langsam steigt die Nervosität«, so Lunau weiter, »doch diese Rallye ist mit Sicherheit kein Südfrankreichurlaub.« Dennoch ist er sich sicher, dass er von diesem Abenteuer noch seinen Enkelkinder erzählen wird. Um allerdings bestens für den Auftakt der Rallye vorbereitet zu sein, benötigen die beiden Radolfzeller nur noch Eines: Einen Baumsetzling. Denn dieser soll als Zeichen der Freundschaft aller Rallye-Teilnehmer zum Auftakt des Abenteuers in Istanbul gepflanzt werden. Dafür sucht das Team um Lunau noch den passenden Spender.

Große Kunst in der See(h)straßengalerie

Radolfzell (swb). Bald verwandelt sich die Seestraße mitten im Herzen der Radolfzeller Altstadt zum 15. Mal in eine Freiluftgalerie. Die Jury wählte zwölf Künstler aus, die ihre Werke von Mai bis Oktober unter freiem Himmel ausstellen. Zur Vernissage wird am Verkaufsoffenen Sonntag »Tag des Rades« am Sonntag, 5. Mai, um 14 Uhr in die Seestraße geladen.

Die Jury hat sich die Auswahl der Bilder für die »See(h)straßengalerie 2013« nicht leicht gemacht. Organisatorin Monika Ley sowie die Künstlerinnen Siegi Treuter und Waltraud M. Jacob waren sich gemeinsam mit Jürgen Schmid, dem Geschäftsführer der Tourismus- und Stadtmarketing Radolfzell GmbH, dann aber einig, welche Werke im Format zwei Meter Höhe auf 1,5 Meter Breite am besten wirken. Die Werke der folgenden Künstlerinnen und Künstler schafften den Sprung auf die große Leinwand: Daniela Benz, Muriel Coletti, Viktoria Graf, Nora Löbe, Katrin Parotat, Marianne Riexinger, Alfons Röllinger, Elisabeth Steinmetz, Ingrid Stotz, Laura Vogler, Jürgen Weing und Markus Wild-



Am Sonntag, 5. Mai, öffnet die »See(h)straßengalerie« wieder ihre Türen und lädt zum Bummeln und Flanieren ein.

ner. Zur Vernissage am 5. Mai um 14 Uhr sind alle Interessierten in die Seestraße (bei schlechtem Wetter ins Zunfthaus) eingeladen. An diesem Tag ist in Radolfzell von 12.30 bis 17.30 Uhr Verkaufsoffener Sonntag »Tag des Rades« mit einem vielfältigen Programm rund um Mobilität. Oberbürgermeister Dr. Schmidt eröffnet die Freiluftgalerie.



StaR

Kundeninformation der STADTWERKE Radolfzell GmbH

STADT | WERKE

R A D O L F Z E L L

APRIL 2013

4 | 2013

Martin Szwed berichtet über spannende 6.000er-Besteigung



100 % umweltfreundlich – 100 % lokal: unser Stromtarif SWR lokal

Die Stadtwerke Radolfzell setzen auf Strom aus umweltfreundlicher und effizienter Erzeugung. Die Stadtwerke bieten einen Stromtarif »SWR lokal« an. Der Strom wird vor Ort erzeugt: Er kommt zu 50 % aus Radolfzeller Blockheizkraftwerken (BHKW) und zu 50 % aus Wasserkraftwerken am Hochrhein.

Den Stadtwerken Radolfzell ist es seit Jahren ein wichtiges Anliegen, die dezentrale Energieerzeugung voranzu-

treiben. Mit den Blockheizkraftwerken im Milchwerk, Schafweide und am Untertorplatz wird hier aus Erdgasmotoren Strom und Wärme erzeugt. Bei den BHKW's stellt die kombinierte Erzeugung von Wärme und Strom eine der wichtigsten Technologien zur Einsparung von Primärenergie (Erdgas) und damit zur Verringerung des CO₂-Ausstoßes dar. Denn mit BHKW's wird etwa 90 % der eingesetzten Primärenergie genutzt. Im Vergleich dazu

kommen bei konventionellen Großkraftwerken in der BRD nur circa 35 %



Wir laden alle unsere Strom- oder Erdgaskunden zu einem Multimedia-Vortrag des Radolfzeller Extrembergsteigers Martin Szwed ein. Für unsere Kunden ist der Vortrag kostenfrei. Der Vortrag findet am Mittwoch, 8. Mai im Milchwerk Radolfzell statt, Beginn 20 Uhr. Szwed wird über seine spannende Reise zu den höchsten Bergen Südamerikas berichten. Im Februar diesen Jahres bestieg er den Aconcagua (6.962 m) in Argentinien und den Ojos del Salado (6.893 m) in Chile. Erleben Sie in einem faszinierenden Multimedia-Vortrag das Abenteuer nach. Eintrittskarten sind im Kundencenter der Stadtwerke Radolfzell oder für 8 € an der Abendkasse erhältlich.

der eingesetzten Energie überhaupt beim Endverbraucher an. Mehr Informationen zum »SWR lokal« und weiteren Tarifen erhalten Sie im Kundencenter. Tel. 07732 8008-90.

Dezentrale Stromerzeugung mit Hilfe eines Blockheizkraftwerks in der Schafweide.

Zählerstände selbst ablesen – einfach und flexibel

Anfang Mai erhalten Kunden der Stadtwerke Radolfzell im Mezgerwaidring, Brunnenstraße, Althohlstraße und Umgebung per Post die neuen Karten zur Selbstablesung. Diese Karten ermöglichen es den Kunden, einfach und flexibel den Zählerstand für Strom, Gas, Wasser und Wärme im Zeitraum vom 01.05 - 07.05.2013 selber abzulesen. Dabei können die Kunden den Tag der Ablesung frei wählen. Die ausgefüllte Selbstablesekarte kann portofrei an die Stadtwerke zurückgeschickt oder im Kundencenter abgegeben werden. Da auf Selbstablesung in den Radolf-

zeller Gebieten Schritt für Schritt umgestellt wird, werden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtwerke Radolfzell auch weiterhin die Zählerstände ablesen. Leider kommt es immer wieder vor, dass nicht autorisierte Personen sich als Stadtwerke-Mitarbeiter ausgeben, um unseriöse Haustürgeschäfte abzuschließen. Die Zählerableser der Stadtwerke Radolfzell werden sich ausnahmslos mit einem Dienstausweis der Stadtwerke Radolfzell ausweisen. Für Rückfragen steht außerdem das Team im Kundencenter gerne unter 07732 8008-90 bereit.



Unsere SWR-Zählerableser Isolde Gonser, Josef Ritter, Heiltrud Stoschek und in der Mitte unser neues Elektrofahrzeug »Twizy«.